Schüleransturm in Schweinfurt

Das Rapidturnier der Unterfränkischen Schachjugend fand am 19. Februar zum zweiten Mal in Schweinfurt statt. Die Teilnehmerzahl konnte dabei von 140 auf sehr gute 174 gesteigert werden. Seit 2000 gab es erst ein größeres Turnier. Am 28.02.2009 fanden sich 189 Schüler und Jugendliche in Bergrheinfeld ein. Wer weiß, ob diese Marke nächstes Jahr fällt, denn eine Fortsetzung ist fest eingeplant.
Bereits jetzt nahmen Teilnehmer aus dem gesamten fränkischen Raum teil. Darüber hinaus gab es aber auch einzelne Teilnehmer aus Hessen, Thüringen und Schwaben, Oberpfalz, München sowie Oberbayern; nur Niederbayern war nicht vertreten. Die größten Kontingent stellten dabei die Spvgg Stetten mit 16 und SK Schweinfurt 2000 sowie SC Bad Königshofen mit je 12 Spielern. Der Ausrichter, Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. konnte dabei in diesem Jahr auch in jeder Altersklasse mit mischen. Mit acht Pokalerfolgen war wie im Vorjahr Stetten am erfolgreichsten.
Der Ausrichter Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. konnte mit dem Saal der St. Michael-Gemeinde einen guten Spielort bieten, der sogar für bis zu 200 Teilnehmer geeignet wäre. Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen von Bezirksjugendspielleiterin Marlene Münch, die das Turnier routiniert und zügig abwickelte. So konnte trotz 25 Minuten Startverspätung die Siegerehrung um 17.05 Uhr beginnen. Nach dem Dankeswort von Norbert Lukas (Vorsitzender SK Schweinfurt) richtete Jürgen Mainka (Sportreferent der Stadt Schweinfurt) ein Grußwort an die beeindruckend zahlreich erschienen Teilnehmer. Bis um 17.30 Uhr erhielt dann jeder Spieler und jede Spielerin auf den Plätzen 1 bis 3 einen Pokal aus den Händen von Stadtsportreferent Jürgen Mainka. Im Anschluss daran gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde. Dank der neuen „3-Punkte-Regelung“ konnten sich **alle Spieler** bereits **vorab einen Sachpreis aussuchen!** Jeder Spieler, der seinen 3. Punkt holte, konnte sich schon während des Turniers einen Preis am Schüler- bzw. Jugendpreistisch aussuchen. Mit Beendigung der 7. Partie konnten auch alle übrigen Spieler an die Preistische, die mit Unterstützung der Stadt möglich wurden.

Nun aber zum eigentlichen Schachgeschehen:
In der **u8** gab es wie im Vorjahr den einzigen Durchmarsch des Tages. Luis Paeslack (Mainaschaff) konnte alle 7 Partien mit einer Bedenkzeit von je 20 Minuten je Spieler für sich entscheiden! Lukas Gerstner (Trappstadt) und Timo Häußner (Forchheim) landete mit 6 bzw. 5 Punkten auf dem Treppchen. Pech hatte Simon Li vom Ausrichter SK Schweinfurt. In der letzten Runde verlor er am Spitzenbrett und fiel so vom 3. auf den 4. Platz zurück. Bei seinem ersten Turnier aber ein starker Auftritt, der für die Zukunft hoffen lässt. Auch Alexander Brückner (SK Schweinfurt) wusste mit Platz 6 voll zu überzeugen.
Spannend der Kampf um die u8w-Pokale. Am Ende landeten gleich vier Spielerinnen mit je 4 Punkten in Front. Die Feinwertung sah dann Adelheid Riedel (Arnstadt/Thüringen) als Siegerin vor Constanze Paoli (Alzenau) und Nina Kunisch (Großostheim). Pech hatte Vanessa Wiemann (Seubelsdorf) als punktgleiche Vierte.
Alina Mehling sorgte mit 4 Punkten und dem ersten Platz in der **u8w** für einen Doppelerfolg der Stettener in dieser Altersklasse. Platz 2 der u8w ging an Jana Bardorz (Rottendorf). Jüngste der 31 u8-Teilnehmer waren Noah Steiner (Stetten) und Lea Röll (Vaterstetten) mit Geburtsjahr 2005.

In der **u10**, mit 42 Teilnehmern das größte Feld des Tages, setzte sich Samuel Weber (Flörsheim) glatt mit 6,5 Punkten durch. Nur Luca Steiner (Stetten) konnte ihm ein Remis abnehmen. Die weiteren Pokale gingen aber an Luis Häusler, Vorjahressieger der u8, (Stetten) und Erich Riedel (Arnstadt). Das beste heimische Ergebnis erzielten mit je 4 Punkten Maximilian Spall (Abersfeld, Platz 14) und Tim Siegel (Bergrheinfeld, Platz 16).
Die **u10w** wurde mit tollen 5 Punkten von Eugenia Salin (Grundschule Würzburg Lengfeld) aufgrund der Feinwertung vor Jana Schneider (Stetten) und vor Romy Kraus (Mainaschaff, 4,5 Punkte) gewonnen.

In der **u12** mit 39 Teilnehmern gab es bis zuletzt einen spannenden Zweikampf. Nach drei Auftaktsiegen trennten sich Sebastian Böhme und Brian Kraus im direkten Duell remis. Danach gewannen beide noch je 2x und gaben beide in Runde noch ein Remis ab, so dass auch hier die Feinwertung über den Sieg entscheiden musste. Sebastian Böhme (Uttenreuth) hatte hier gegenüber Brian Kraus (Mainaschaff) die Nase vorn. Der dritte Pokal ging an Michael Gerhard (Stetten). Über 50% der Punkte holte auch Julian Schneider (Bergrheinfeld), der mit 4 Punkten auf Platz 17 landete.
Der Siegerpokal der **u12w** ging an Anna-Marie Scheming (Knetzgau), die sich mit 5 Punkten glatt durchsetzte. Die weiteren Mädchenpokale gingen an Helena Pfeufer ,(Mainaschaff) und Sindy Kail (Klingenberg).

In der **u14** mit 36 Teilnehmern schafften es gleich drei Spieler 6 Punkte holen. Anna-Maria Hock (Großostheim) schaffte dabei die Sensation. In der 4. Runde verlor sie zwar gegen Stefan Demar (Bad Königshofen), doch in der 6. Runde konnte sie den großen Turnierfavoriten bezwingen und so den u12w-Siegespokal als Gesamterste in Empfang nehmen! Florian Ott (Amberg) bekam als Zweiter den Siegerpokal der Jungen. Yannick Häusler (Stetten) konnte trotz Niederlage in Runde 2 gegen Felix Emrich (Lohr) noch auf 6 Punkte kommen. Der dritte Jungenpokal ging mit 5 Punkten knapp an Stefan Demar (Bad Königshofen) vor Lokal-Matador Johannes Mann (SK Schweinfurt), dem amtierenden unterfränkischen u14-Meister. Jan-Peter Itze und Andreas Christ (beide SK Schweinfurt) konnten mit je 4 Punkten auf Platz 13 und 14 überzeugen.
Franziska Mehling (Stetten) und Franziska Raab (Bad Königshofen) sicherten sich die weiteren u14w-Pokale.

Das kleinste Feld gab es mit 25 Teilnehmern in der gemeinsam ausgetragenen **u16 und u18**. Und auch hier zeigte ein Mädchen allen Jungs, dass es im Schach nicht immer Mädchenwertungen nötig wären. Mit 6 Punkten konnte Franziska Mehling (Stetten) das Turnier sicher für sich entscheiden! Nur gegen den Dritt- und Viertplatzierten gab sie jeweils ein Remis ab. Vereinskollege Steffen Rosenberger unterlag in Runde 5, konnte aber dennoch den Siegerpokal der u18 in Empfang nehmen. Sieger der u16m-Wertung wurde als Gesamtdritter Robin Hasenstab (Sailauf) vor Jannis Seufert (Maßbach) und Samir Askri (Amberg).
In der u18-Wertung durften sich mit Konstantin Kassubek (SK Schweinfurt) und Maximilian Turbeis (Gerolzhofen) über Pokale freuen. Bei den Mädchen durfte sich noch Monja Schießer (Stetten) freuen.

Der Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. freut sich auf eine erneute Austragung im kommenden Jahr.
Bereits vom 23. bis 26. Juni lädt man zum Schweinfurter Open in die Spinnmühle ein.
Mit dem Städtevergleichskampf am 23. Juli in der Stadtgalerie folgt dann noch ein drittes Highlight.

Norbert Lukas
(Vorsitzender SK Schweinfurt 2000 e.V.)

Erste Sachpreis-Gewinner

Pokale und Turniersaal

Turniersaal

Schülerpreise

Jugendpreise

Eröffnung durch Marlene Münch

Grußwort durch Jürgen Mainka

Siegerehrung u8: im Hintergrund Jürgen Mainka (Sportreferent), Marlene Münch (Spielleiterin)
v.l.n.r. Lukas Gerstner (2. u8), Timo Häußner (3. u8), Adelheid Riedel (1. u8w),
Nina Kunisch (3. u8w), Constanze Paoli (2. u8w), Luis Paeslack (1. u8)

Siegerehrung u10: im Hintergrund Jürgen Mainka (Sportreferent)
v.l.n.r. Romy Kraus (3. u10w), Samuel Weber (1. u10), Eugenia Salin (1. u10w), Luis Häusler (2. u10), Jana Schneider (2. u10w), Erich Riedel (3. u10)

Sieg**erehrung u12:** im Hintergrund Jürgen Mainka (Sportreferent)
v.l.n.r. Anna-Marie Scheming (1. u12w), Sindy Kail (3. u12w), Helena Pfeufer (2. u12w), Michael Gerhard (3. u12), Brian Kraus (2. u12), Sebastian Böhme (1. u12)

Siegerehrung u14: im Hintergrund Jürgen Mainka (Sportreferent)
v.l.n.r. Florian Ott (1. u14m), Yannick Häusler (2. u14m), Katharina Mehling (2. u14w), Anna-Maria Hock (1. u14), Franziska Raab (3. u14w), Stefan Demar (3. u14m)

Siegerehrung u16: v.l.n.r. Jürgen Mainka (Sportreferent),
Robin Hasenstab (1. u16m), Jannis Seufert (2. u16m), Samir Askri (3. u16m),
Monja Schießer (2. u16w), Franziska Mehling (1. u16/u18)

Siegerehrung u18: v.l.n.r. Maximilian Turbeis (3. u18m), Steffen Rosenberger (1. u18m),
Konstantin Kassubek (2. u18m), Jürgen Mainka (Sportreferent)

Alle Fotos von Cornelia und Norbert Lukas